

# Seniorenbeirat der Stadt Fürstenwalde (Spree)



## Niederschrift der 15. Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Fürstenwalde (Spree) am 19.04.2011

Beginn: 9.00 Uhr

Ende: 14.15 Uhr

Ort: Sitzungsraum 162 der Stadtverwaltung

Anwesenheit: Frau Hoffmann, Frau Krüger, Frau Kowal, Herr Weber, Herr Wiedemann, Frau Schwagerick, Beauftragte der Stadtverwaltung, Frau Strauß, Praktikantin

Gäste: Frau Schreiber, freie Mitarbeiterin der MOZ,  
Frau Pätzold, mobile Friseurin

Entschuldigt fehlten Frau Marianne Hoffmann und Herr Büttner

### Öffentliche Sitzung

#### **TOP 1 und 2: Eröffnung und Bestätigung der Tagesordnung**

Die Reihenfolge der Tagesordnung wurde verändert, um die Zeit der Gäste nicht unnötig zu beanspruchen.

#### **TOP 3: Verständigung zur Öffentlichkeitsarbeit**

Herr Weber gab Informationen zu den bisherigen Initiativen und Absprachen und erläuterte die Vorstellungen des SBR zur Veröffentlichung der Vorhaben in der Seniorenwoche 2011.

Frau Schreiber erfragte zusätzliche Informationen und wies auf die mögliche Nutzung der Stadtteilzeitungen Nord und Mitte durch den SBR und die einzelnen Seniorengruppen hin.

#### **TOP 4: Informationen von Frau Pätzold zu ihrer Arbeit als mobiler Friseur**

Sie machte deutlich, dass ihre Tätigkeit besonders für Senioren und Kranke interessant ist, da sie ins Haus kommt und keine besonderen Voraussetzungen benötigt. Sie übergab Flyer mit ihrem Angebot und der Preisliste und bat darum, diese Informationen an die einzelnen Seniorengruppen weiterzugeben.

#### **TOP 5: Protokollkontrolle**

Das Protokoll wurde ohne Zusätze bzw. Änderungen bestätigt.

Frau Krüger gab den Hinweis, aus den Protokollen die nächsten Termine und noch nicht Erledigtes herauszuziehen, damit es nicht in Vergessenheit gerät und auch als Grundlage für den Arbeitsplan dienen kann.

Sie erklärte sich bereit, diese Aufstellung anzufertigen und jeweils zu vervollkommen.

#### **TOP 6: Stand der Vorbereitung der Seniorenwoche 2011**

- Frau Schwagerick gebührt ein großes Lob, da sie gemeinsam mit der Praktikantin die Zusammenstellung der einzelnen Vorhaben in der Seniorenwoche übersichtlich gestaltet hat. Einzelne Hinweise und Zusätze wurden noch aufgenommen, so dass die vollständige Übersicht in der VvS am 28.04.2011 übergeben werden kann.

- Das Bürgermeistergespräch findet am **24.05.2011, 9.30 Uhr**, in der Kulturfabrik statt.  
Alle durch die Vereine Vorgeschlagenen werden durch den Bürgermeister mit der Ehrenurkunde der Stadt ausgezeichnet.  
Frau Hoffmann führt in der Kufa die organisatorischen Absprachen, z. B. die Bereitstellung von Getränken (Wasser für ca. 50,00 €- auf Kommission).  
Außerdem übernimmt sie die Beschaffung der Präsente, die den Ausgezeichneten übergeben werden sollen.  
Frau Marianne Hoffmann wird gebeten, die Blumen zu besorgen (ca. 50,00 €)  
Folgender Ablauf ist vorgesehen:
  - Begrüßung durch SBR
  - Chor der fröhlichen Sänger (ca. 15 min)
  - Rechenschaftsbericht SBR
  - Auszeichnungen durch den Bürgermeister
  - Bericht des Bürgermeisters und Gesprächsrunde
- Frau Hoffmann fragte an, ob ein Rechenschaftsbericht des SBR gegeben werden soll. Da es sich um eine Veranstaltung des SBR handelt, ist es selbstverständlich, dass wir über unsere Arbeit berichten. Frau Hoffmann wurde beauftragt, diesen Bericht bis zum 28.04.2011 zu erarbeiten.
- Vom Kreissenorenbeirat erhielten wir die Information, dass es möglich ist, für geplante Vorhaben bzw. Projekte noch bis 300,00 € zu beantragen. Die Mitglieder des SBR werden nach der VvS am 28.04.2011 beraten, inwieweit wir davon Gebrauch machen können.
- Frau Schwagerick informierte, dass daran gedacht ist, für die Seniorenwochen der folgenden Jahre kleine gedruckte Broschüren herauszugeben, um die Öffentlichkeitsarbeit zu intensivieren. Die einzelnen Seniorengruppen könnten ihre Vorhaben in kurzen Texten vorstellen und für die Teilnahme werben. Dazu ist eine langfristige Vorbereitung erforderlich.  
In der VvS am 17.11.2011 müssen die Termine für die Anträge auf finanzielle Zuwendungen für die Seniorenwoche 2012 genannt werden, damit im Januar 2012 über die Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel entschieden werden kann. Hier sollten gleichzeitig die angedachten Vorhaben mitgeteilt werden, auch wenn konkrete Termine noch nicht feststehen.
- Zur Finanzierung des Bowlingnachmittags, der gemeinsam vom SBR und dem Verein Positiv am 19.05.2011 veranstaltet wird, gab es Unklarheiten, die erst durch Nachfragen und Erläuterungen durch Frau Hoffmann beseitigt werden konnten.  
Daraus resultiert der **Beschluss der Mitglieder des SBR**, dass in Abänderung der bisherigen Festlegung die Finanzkontrolle vierteljährlich erfolgen muss.
- Die Rückmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen und der Anzahl der Teilnehmer muss sofort nach der Durchführung erfolgen. Einzelheiten werden in der VvS am 28.04.2011 mitgeteilt.